

Mit Hilfe einer Powerpoint- Präsentation stellt Herr John sein Konzept zur Biomassennutzung in Eitorf vor. Die Präsentation ist als Anlage in Schriftform beigefügt. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Herr John Fragen aus dem Ausschuss. Dabei kommt zum Ausdruck, dass primär im Vordergrund die Energieerzeugung (hier Strom) stehe. Anfallende Abfallprodukte wie insbesondere Wärme könne unter anderem auch dazu dienen, gemeindliche Einrichtungen zu versorgen, wie z.B. Schulen, Schwimmbad etc. Auf Nachfragen bestätigt Herr John, dass es technisch auch möglich sei, im Bereich der Klärschlammverwertung (trocknen, bzw. verbrennen) tätig zu werden. Auf die Frage nach dem Zeitpunkt der Realisierung einer solchen Anlage sagt Herr John, dass wenn ein geeigneter Standort gefunden sei, in Verhandlungen stehe er bzgl. des ehemaligen Himmeröder-Grundstücks (Gewerbegebiet Ost) mit ca. einem Jahr zu rechnen sei. Bezüglich der notwendigen Baugenehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz sehe er keine besonderen Schwierigkeiten. Abschließend bestätigt Herr John auf Nachfrage, dass er mit der Anlage durchaus konkurrenzfähig sein könnte im bezug auf andere Energieversorger.

Anlage 2